

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
[x] Ja [] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
[x] Ja [] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
[x] Ja [] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
[x] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

Land: Frankreich
Ausländische Universität: Ecole de Management de Normandie
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 03/09/2018 bis 20/12/2018
Name: Isabel Tutus E-Mail: euv157156
Studiengang an der Viadrina: IBWL [x] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

I. Vorbereitung

Schon bei den Vorbereitungen bekam ich einen Einblick in die französische Kultur. Das Einschreiben selbst lief problemlos und das International Office war sehr bemüht einen zu helfen. Jedoch dauerte es teilweise Wochen, bis man eine Rückmeldung bekam.

Kurz vor Semesterbeginn bekam ich einen Welcome Guide, welcher eine große Hilfe war. Die meisten Fragen, werden mit dem Guide beantwortet (Anreise, Einführungswoche...).

Global Village, unser Interstudis, bietet einen Abholdienst vom Flughafen Paris-CDG an. Dieser Dienst muss im Voraus gebucht werden und kostet 30€. Alternativ kann man günstiger mit Bus (Flixbus für 10€) und Bahn nach Caen fahren.

Die Einführungswoche fand eine Woche vor Vorlesungsbeginn statt und es bestand Anwesenheitspflicht. In dieser Woche wurden alle bürokratischen Angelegenheiten, wie Bankkonto, CAFF(=Wohngeld) und Busticket, geregelt.

II. Unterkunft

Ich habe im Studentenwohnheim Andre-Breton gewohnt. Kurz vor Anreise bekam ich eine Mail mit einer Übersicht aller Wohnheime. Auf diese Mail sollte ich mein gewünschtes Wohnheim angeben und die erste Monatsmiete von 367€ im Voraus zahlen. Mein Zimmer war ein Einzelzimmer mit Küche, Bad und Terrasse. Vergleichen könnte man es mit den Einzelapartments in der Mühlenstraße.

In einem anderen Gebäude befand sich eine Waschküche. Waschen kostete 2,50€ und Trocknen 1€.

Vom Wohnheim zur Uni brauchte ich 15 Min. mit dem Bus (8 oder 11) und 30 Min. zu Fuß. Supermärkte befanden sich mehrere in der Nähe.

III. Studium an der Gasthochschule

Man sollte sich bewusst sein, dass das Semester an der EM Normandie kein „typisches“ Erasmus Auslandssemester ist. Da es sich um eine Privatuni handelte, wurden wir in eine kleine Klasse geteilt.

Was mich überraschte, war die Anzahl der internationalen Studenten. Im EPB Bachelorprogramm waren wir nur 25 Studenten und wurden nicht mit den französischen zusammengelegt.

Als internationaler Student konnte man sich seine Kurse dort nicht selbst aussuchen, sondern nam automatisch am European Business Programm teil. Dieses Programm unterteilte sich in 5 Modulgruppen, die jeweils mit 6 ECTS bewertet wurden. Der Stundenplan änderte sich wöchentlich und unterrichtet wurde in Klassenform, wobei man das ganze Semester über in der gleichen Klasse mit den anderen Erasmus Studenten blieb.

Zudem hatte man Anwesenheitspflicht in allen Kursen und der Stundenplan konnte teilweise ziemlich voll sein. Natürlich hatte man trotzdem genug Zeit um sein Auslandssemester zu genießen und durch das Klassensystem wuchs man schnell zu einer kleinen „Familie“ zusammen.

Die Noten aller Fächer setzten sich überwiegend aus Präsentationen während des Semesters, sowie kleinen Zwischenprüfungen zusammen. In drei Fächern hatten wir am Ende des Semesters noch etwas größere Abschlussklausuren. Wovon zwei an einem Tag geschrieben wurden.

IV. Alltag + Finanzen

Unterstützung für den Aufenthalt hatte ich durch die Erasmus Mobilitätsbeihilfe. Zusätzlich kann man in Frankreich das Wohngeld CAF beantragen, was trotz des bürokratischen Aufwands sehr zu empfehlen ist, da man hier nochmal ca. 170€ im Monat bekommt. Voraussetzung dafür war ein französisches Bankkonto und die offizielle Beantragung auf der CAF Homepage. Das International Office war eine sehr große Hilfe, da alles auf Französisch war und teils sehr verwirrend.

Einiges musste trotzdem aus eigener Tasche gezahlt werden. Das Leben in Frankreich allgemein ist teurer als in Deutschland (Supermarkt, Restaurants, Bars...) und natürlich möchte man auch andere Teile des Landes sehen und sollte somit für Ausflüge, Reisen, etc. noch ein zusätzliches Budget einplanen.

Da ich von vornerein wusste, dass ich öfters die Bahn zum Reisen nutzen würde, kaufte ich mir die Card Jeune für 50€. Diese Karte wäre in Deutschland die BahnCard und ist ein ganzes Jahr gültig.

Land: Frankreich
Ausländische Universität: Ecole de Management de Normandie
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: _03/09/2018_ bis _20_/_12_/2018_
Name: Isabel Tutus E-Mail: euv157156
Studiengang an der Viadrina: IBWL [x] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Caen ist eine süße Stadt und die Region der Normandie vor allem im Spätsommer wirklich schön. Von Caen aus fährt man mit dem Bus nur 25 Min. zum Strand und mit dem Zug unter zwei Stunden nach Paris.

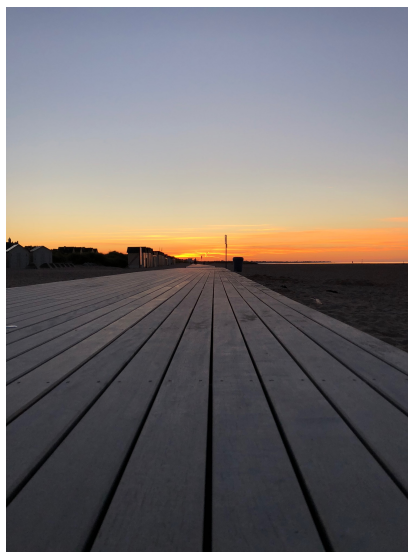
V. Fazit

Im Ganzen hat mir das Auslandssemester in Caen gut gefallen. Aufgrund der kleinen Klassen, konnte man die anderen umso besser kennenlernen. Auch zu den Professoren, hatte man somit ein engeres Verhältnis. Mittlerweile sind immer mehr Franzosen, vor allem die jüngere Generation, bereitwilliger sind sich auf Englisch zu verständigen.

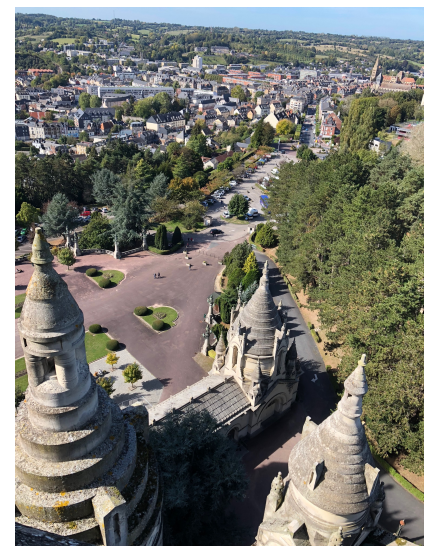
Um sich jedoch das Leben in Frankreich etwas zu erleichtern, würde ich jedem empfehlen etwas Französisch sprechen zu können.



MONT-SAINT-MICHEL



OUISTREHAM



LISIEUX



CAEN